



## Presseinformation

5. August 2020

### Neue Ausstellungen und aktuelle Kulturvermittlungsprogramme

#### Von „Blue Sky Thinking“ in Krems bis zu „Glänzenden Schmierbildern“ in Tulln

Heute, Mittwoch, 5. August, präsentiert das für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren konzipierte Kremser Jugendkultur-Projekt „Bright Young Things“ in der Tapas-Bar El Très in Krems Arbeiten von Rita Hristovski. Die Vernissage beginnt um 19 Uhr; ausgestellt sind die Bilder der jungen Künstlerin unter dem Titel „Blue Sky Thinking“ bis Samstag, 22. August. Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadt Krems unter 02732/801-572, e-mail [kulturamt@krems.gv.at](mailto:kulturamt@krems.gv.at) und [www.krems.at](http://www.krems.at) bzw. [www.brightyoungthings.at](http://www.brightyoungthings.at).

Morgen, Donnerstag, 6. August, wird um 19 Uhr im Kunsthaus Laa im Bürgerspital von Laa an der Thaya die NöART-Ausstellung „FLUSSaufwärts“ eröffnet, in der Künstler aus Österreich, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien und der Republik Moldau ihren Blick auf die Donau zeigen. Zu sehen sind die Arbeiten von Fritz Bergler, Danino Božić, Reinhold Egerth, Maja Erdeljanin, Tatiana Fiodorova, Silvia Maria Grossmann, Georg Lebzelter, Sabine Müller-Funk, Elena Panayotova, Günther Pedrotti, Brigitte Saschofer, Andrea Schnell, Zoltán Sebestyén und Eva Taskovics bis Sonntag, 30. August. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 16 Uhr; nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail [office@noeart.at](mailto:office@noeart.at) und [www.noeart.at](http://www.noeart.at).

Am Samstag, 8., und Sonntag, 9. August, dreht sich im archäologischen Freigelände des MAMUZ Museums Asparn an der Zaya alles um das Leben in der Jungsteinzeit: Zwischen 10 und 17 Uhr können Besucher dabei bei stündlich geführten Rundgängen durch das Langhaus entdecken, welche Werkzeuge unsere Vorfahren nutzten, mit welchen Methoden sie ihre Häuser bauten und was auf ihrem täglichen Speiseplan stand. Das angrenzende Getreidefeld zeigt Pflanzen, die schon vor Jahrtausenden in Mitteleuropa kultiviert wurden; wer selbst Getreide nach steinzeitlicher Technik mahlen möchte, kann das im Anschluss ausprobieren. Nähere Informationen unter 02577/841 80, e-mail [info@mamuz.at](mailto:info@mamuz.at) und [www.mamuz.at](http://www.mamuz.at).

Schließlich lädt das Egon Schiele Museum in Tulln am Sonntag, 9. August, Kreative jeden Alters wieder in sein offenes Atelier, bei dem es diesmal zwischen



## Presseinformation

14 bis 17 Uhr um „Glänzende Schmierbilder“ geht. Nähere Informationen beim Egon Schiele Museum Tulln unter 02272/645 70, e-mail [info@schielemuseum.at](mailto:info@schielemuseum.at) und [www.schielemuseum.at](http://www.schielemuseum.at).